

612606-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 3 - Entwicklung und Pflege Fachverfahren
OJ S 180/2025 19/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium
des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: ZIB21.15@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 3 - Entwicklung und Pflege
Fachverfahren

Beschreibung: Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss von Rahmenvereinbarungen für IT
Leistungen zur Unterstützung von Fachaufgaben und Fachverfahren in fünf Losen für das
Bundesverwaltungsamt. Weitere Informationen sind der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner
Teil und den besonderen Leistungsbeschreibungen für die fünf Lose zu entnehmen. Los 3

Kennung des Verfahrens: c4c83793-c5b6-4de8-ba8b-a00f15854663

Interne Kennung: ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 3

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 213 425 346,22 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 213 425 346,22 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen
gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen: -

"Eigenerklärung_Ausschlussgründe" - "Eigenerklärung Sanktionen Russland" Der

Auftraggeber legt besonderen Wert darauf, dass keine vertraulich zu behandelnden Informationen an ausländische Sicherheitsbehörden weitergegeben werden. Die Bieter werden daher ausdrücklich auf die Regelungen zur "Vertraulichkeit und Informationsabfluss an ausländische Sicherheitsbehörden" im Vertragsentwurf hingewiesen. Die vorliegenden Vergabeunterlagen (die Rahmenvereinbarungen und Leistungsbeschreibungen, Anlage Rufbereitschaft) wurde mit Hilfe der Kanzlei Kremer Legal erstellt. Die Leistungen dieser Rahmenvereinbarung können von den folgenden Behörden bestellt werden (Besteller): Bundesverwaltungsamt (BVA) Daneben ist auch die Auftraggeberin zum Einzelabruf berechtigt. Es handelt sich um ein EU-gefördertes Beschaffungsvorhaben. Zurzeit werden Teilprojekte aus Los 2 und 3 aus EU-Fördermitteln des EU-Innenfonds mitfinanziert. Weitere Fördermöglichkeiten werden laufend geprüft, sodass andere Fonds und auch andere Lose zukünftig in Betracht kommen. Erfüllungsort (Ort, an dem die Leistung bereitgestellt wird) ist grundsätzlich der Dienstsitz der BT, also Köln. Die AN entwickelt die Software in der Regel nicht bei der BT und nicht in oder auf deren Infrastruktur. Zudem können Bereitstellungen und Arbeiten auch in Liegenschaften in Hamm oder in Berlin erforderlich sein. Wird die Anwesenheit von Beschäftigten der AN im Einzelfall auch an anderen Standorten, z. B. anderer Behörden (z. B. BMI in Berlin) oder bei Veranstaltungen durch die BT für erforderlich erachtet, gilt auch dieser Ort als Arbeitsort. Ergänzend Regelungen sind der allgemeinen Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Gemäß der EU-Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen besteht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens eine Melde- bzw. Erklärungspflicht. Das Beschaffungsamt des BMI ist verpflichtet, die eingereichten Meldungen bzw. Erklärungen an die EU-Kommission weiterzuleiten und Bewerber/Bieter bei Nichtbeachtung bestimmter Vorgaben aus dem Verfahren auszuschließen. Nähere Informationen finden Sie im Dokument "Hinweise für dieses Verfahren und besondere Bewerbungsbedingungen" sowie im Dokument "Hinweise für Bewerber und Bieter zum Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentlicher Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022/2560 .

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung IT Dienstleistungen - Los 3 - Entwicklung und Pflege

Fachverfahren

Beschreibung: Die Gesamtleistung ist in fünf Fachlose aufgeteilt, die jeweils eigenständiges

vergeben werden: - Los 1 - Beratung Architektur, Entwicklung von Softwarestandards - ZIB

21.25 - 0171/24/VV : 1 - Los 2 - Beratung Konzepte - ZIB 21.25 - 0171/24/VV : 2 - Los 3 -

Entwicklung und Pflege Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 3 - Los 4 - Entwicklung und

Pflege Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 4 - Los 5 - Entwicklung und Pflege

Fachverfahren - ZIB 21.15 - 0171/24/VV : 5

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit Zuschlag und endet mit Ausschöpfung des Höchstwerts (Auftragsvolumen gemäß § 2 (1) der Rahmenvereinbarung), sonst regulär nach 48 Monaten. Die Laufzeit verlängert sich zu gleichbleibenden Konditionen, aber ohne Erhöhung des Auftragsvolumens gemäß § 2 (1) der Rahmenvereinbarung, zweimalig um je zwölf Monate, sofern die Auftraggeberin nicht spätestens einen Monat vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit kündigt. Die Laufzeit beträgt damit insgesamt maximal 72 Monate.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 213 426 673,92 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 213 425 346,22 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Übergeordnete Anforderungen an Projekt-Referenzen (PR) Kriterium A 2.1 bis 2.4:- Die PR können (falls nicht and. mögl.) anonym. dargestellt werden, also ohne Angabe von Namensbestandteilen. Die entsprechenden Felder sind mit "(optional)" gekennzeichnet. PR, die älter als 3 Jahre sind, sind nicht zulässig und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. D.h., dass die PR entweder noch andauernd sein muss oder das Ende der PR nicht länger als 3 Jahre vor Veröffentlichung des Vergabeverfahrens (15.07.2025) liegen darf. Sofern noch andauernde PR als Referenz angegeben werden, müssen diese mind. ein Jahr laufen. Maßgeb. ist das Datum der ersten Leistungserbringung im PR. Noch nicht realisierte Leistungsstände dürfen nicht genannt werden. - Für abgeschlossene sowie noch andauernde PR dürfen lediglich die Leistungen der letzt. 5 Jahre angegeben werden Bei noch laufenden Projekten ist die Anzahl der Monate anzugeben, in denen bisher Leistungen für das Projekt erbracht wurden. Eigenreferenzen sind

ausgeschlossen, d. h. die Leistungen dürfen nicht für die interessierten Unternehmen erbracht worden sein.- Die Bedarfsträgerin behält sich vor, die angeg. PR zu überprüfen. Nicht bestätigte PR können zum Ausschluss der Bieterin führen.- Für weitere Hinweise siehe Abschnitt "Projektreferenzen" im Eignungskatalog. K. A 2.1 - Leistungsgegenstände im Rahmen eines SW-Projekts - Referenzprojekt Stellen Sie dar, welche Leistungen Sie im Rahmen einer PR erbracht haben. Das PR sollte in ein größeres Gesamtprojekt, also ein PR mit Entwicklungsleistungen und ggf. auch weiteren Beratungsleistungen eingebunden sein. Eine PR ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt werden: 1) Der Umfang des Gesamtprojektes inkl. Entwicklung beträgt mindestens 1.000 PT. 2) Der Umfang der Entwicklungsleistungen beträgt mindestens 500 PT. 3) Die Softwareentwicklung erfolgte im Rahmen einer Individualentwicklung für den Auftraggeber. 4) Es wurde entweder nach V-Modell XT Bund oder agil entwickelt. 5) Es gab Schnittstellen zu anderen Projekten, in denen nach V-Modell XT Bund oder agil entwickelt wurde. Folgende Leistungen sollten im Rahmen des Projekts Gegenstand gewesen sein: - Datenmodellierung - Erstellung von Dokumentationen wie fachliche Dokumentation (Pflichtenheft, Systemspezifikation), technische Dokumentation (Lastenheft, Systementwurf), Betriebshandbücher /Systemdokumentationen für Administratoren - Konzeption, Planung, Durchführung und Analyse von funktionalen Tests, Integrationstests, Systemtests, Last- und Performancetests, Sicherheitstests, Anonymisierung von Testdaten, Oberflächentests - fachliche und technische SW-Architektur - Releasemanagement - Arbeit in DevOp-Teams - Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistenden - Erfordernis einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung - Tätigkeit für einen öffentlichen Auftraggeber - technische Infrastruktur wurde von einem anderen IT-Dienstleister zur Verfügung gestellt Mindestanforderung: Es wurde mindest. ein vergleichbares PR eingereicht. Mindestens 5 der genannten Leistungen wurden durch die eingereichten Referenzen nachgewiesen. Kriterium A 2.2 - Architektur Aspekte- ReferenzPr. Stellen Sie dar, welche Architektur Aspekte im Rahmen einer Softwareentwicklungsprojektes zu beachten waren. Ein PR ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt werden: 1) Der Umfang des Gesamtprojektes inkl. Entwicklung beträgt mindestens 1.000 PT 2) Der Umfang der Entwicklungsleistungen beträgt mindestens 500 PT. 3) Die Softwareentwicklung erfolgte maßgeblich im Rahmen einer Individualentwicklung für den AG. 4) Aus der Besch. geht nachvollziehbar hervor, auf welche Weise die Architektur Aspekte des Projektinhaltes war (im Rahmen einer Indiv. Entwicklung) und erfolgreich erfüllt wurde Folgende Leistungen sollten im Rahmen des Projekts Gegenstand gewesen sein: - Standards (z. B. Isy Fact /Register Factory) - Mehrschichtarchitektur - serviceorientierte Architektur - Microservices - In der erstellten Anwendung sind XÖV-Standards integriert - OpenSource-Produkte werden in der entwickelten Software eingesetzt? - Containerisierung Mindestanf.: Es wurde mindestens ein vergleichbares PR eingereicht. Mind. 4 der genannten Leistungen wurden durch die eingereichten PR nachgewiesen. Weiter siehe unter Feld "Referenzen zu bestimmten Arbeiten"

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fortführung aus Feld BT-750 : Kriterium A 2.3 - Fachliche und technische Komplexität - PR Stellen Sie die fachliche und technische Komplexität eines SW-Projektes dar. Ein PR ist vergleichbar, wenn mindestens die folgenden Aspekte abgedeckt werden: 1) Der Umfang des Gesamtprojektes inkl. Entwicklung beträgt mindestens 1.000 PT. 2) Der Umfang der Entwicklungsleistungen beträgt mindestens 500 PT. 3) Kennzahlen des Datenmodells: Die Anzahl der Relationen muss mindestens 1 betragen. 4) Kennzahlen des Datenmodells: Die Anzahl der Attribute muss mindestens 50 betragen. 5) Die Anzahl der unterschiedlichen fachlichen Anwendungsfälle beträgt mindestens 3. 6) Die Anz. der Nutzergruppen mit unterschiedlichen Funktionen und Berechtigungen beträgt mindestens 5. 7) Die Anzahl der Webformulare mindestens 1. 8) Die Anzahl der techn. Schnittstellen (nicht

GUI) zu internen Systemen des Auftraggebers muss mindestens 1 betragen. 9) Die Anzahl der techn. Schnittstellen zu ext. Systemen (nicht in der Kontrolle des AG) beträgt mind. 1. 10) Die Anzahl der fachl. Transaktionen pro Tag muss mindestens 10.000 pro Tag betragen. 11) Die Anforderungen an die Verfügbarkeit des Systems müssen mindest. 95 % betragen haben. 12) Aus der Beschr. der PR geht nachv. hervor, welche und auf welche Weise Entwicklungsleistung durchgeführt wurden. Folg. Leistungen sollten im Rahmen des PR Gegenstand gewesen sein: - Integration eines dezidierten Produktes zur Durchführung von alphanumerischen / unscharfen Suchen - Statistik, Reporting oder Datenanalysen (Business Intelligence/Big Data) - Integration eines Regelwerkes - Umsetzung von Hochverfügbarkeit - Realisierung Schnittstellen zu an. Systemen. - Einsatz Microservices. Mindestanf. : Es wurde mindestens ein PR eingereicht. Mind. 4 der genannten Leistungen wurden durch die einger. PR nachgewiesen. Kriterium A 2.4 Eingesetzte Produkte - Referenzprojekt Stellen Sie dar, welche Produkte Sie im Rahmen eines Softwareentwicklungsprojektes eingesetzt haben. Ein Referenzprojekt ist vergleichbar, wenn alle folgend genannten Aspekte abgedeckt werden: 1) Der Umfang des Gesamtprojektes inkl. Entwicklung beträgt mindestens 1.000 Personentage. 2) Der Umfang der Entwicklungsleistungen beträgt mindestens 500 Personentage. 3) Die Softwareentwicklung erfolgte maßgeblich im Rahmen einer Individualentwicklung für den Auftraggeber. 4) Aus der Beschreibung der eingereichten Referenz geht nachvollziehbar hervor, welche und auf welche Weise die Entwicklungsleistungen durchgeführt wurden. Folgende Leistungen sollten im Rahmen des Projekts Gegenstand gewesen sein: - Microservices - OpenSource Produkte werden eingesetzt - Containerisierung - relationale und NoSQL-Datenbanken inkl. Suchprodukte - Integration biometrischer Suche - Auswertungen im Rahmen Business Intelligence - Betriebssysteme - Test und Qualitätssicherung der Software - Umsetzung von DevOps - lose Kopplung von Software-Komponenten Mindestanforderung: Es wurde mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt eingereicht. Mindestens 8 der genannten Leistungen wurden durch die eingereichten Referenzen nachgewiesen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 2.5 - Bereitschaft zur

Sicherheitsüberprüfung des Personals Die zu unterstützenden fachlichen Themen haben Sicherheitsrelevanz. Es dürfen daher ausschließlich Mitarbeitende eingesetzt werden, die erfolgreich einer vorherigen Prüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) unterzogen wurden. Notwendig ist ein erweiterte Sicherheitsprüfung (SÜ2). Dies gilt bereits für die Einarbeitung in die einzelnen Verfahren. Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss bereit sein, seine/ihre Mitarbeitenden entsprechend sicherheitsüberprüfen zu lassen, sofern diese noch nicht die benötigte Überprüfung absolviert haben. Sofern einzelne Mitarbeitenden sich nicht dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und daher eine Überprüfung hier nicht möglich ist, müssen diese in ihren Herkunftsländern überprüft worden sein und die Prüfung im Bundesbereich als äquivalent anerkannt sein. In diesem Fall ist das Herkunftsland und die Sicherheitsüberprüfung zu benennen und darzustellen, in welcher Form die Äquivalenz der Überprüfung nachgewiesen wird (z. B. Anerkennung durch BMWK). Kriterium A 2.6 - Projektsprache Bitte bestätigen Sie, dass die Projektansprechpartner über das Sprachniveau C1 verfügen, um mit der Bedarfsträgerin störungsfrei und sicher zu kommunizieren. Bestätigen Sie bitte zudem, dass durch einen firmeninternen Prozess sichergestellt wird, dass die Projektergebnisse den Anforderungen entsprechen und insbesondere die Anforderungen intern eindeutig kommuniziert werden und es nicht zu Komplikationen aufgrund mangelnder Sprachkenntnis kommt. Diese Frage ist auch für Unterauftragnehmer zu beantworten. Kriterium A 3.1 - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Bitte reichen Sie die unterzeichnete Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB ein. Kriterium A 3.2 - Nachweis

gewerberechtliche Voraussetzungen Bitte befüllen Sie das "Formblatt Unternehmensdaten" vollständig. Kriterium A 3.4 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022 Bitte befüllen Sie die "Eigenerklärung Sanktionen Russland" vollständig.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 2.7 - Anzahl Mitarbeitende im relevanten Geschäftsbereich Bitten geben Sie die Anzahl der Mitarbeitenden Ihres Unternehmens im für die Ausschreibung einschlägigen Geschäftsbereich im Gebiet der Europäischen Union in Vollzeitäquivalenten an. Bietergemeinschaften können die Mitarbeitendenzahlen aggregiert angeben. Für die Erfüllung der Mindestanforderungen und Bewertung wird die kumulierte Beschäftigtenzahl berücksichtigt. Bei Einschaltung von Unterauftragnehmern gilt dies nur, wenn insoweit eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgenommen wurde.

Mindestanforderung: Die Anzahl der Mitarbeitenden im relevanten Geschäftsbereich beträgt mindestens 300 Kriterium A 2.8 - Anzahl Mitarbeitende, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeitenden Ihres Unternehmens in Vollzeitäquivalent an, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können (z. B. zur Abdeckung von hohen Aufgabenaufkommen, Fehlzeiten, Wechselmöglichkeiten etc.). Bietergemeinschaften können die Mitarbeitendenzahlen aggregiert angeben. Für die Erfüllung der Mindestanforderungen und Bewertung wird die kumulierte Beschäftigtenzahl berücksichtigt. Bei Einschaltung von Unterauftragnehmern gilt dies nur, wenn insoweit eine Eignungsleihe gemäß § 47 VgV vorgenommen wurde.

Mindestanforderung: Die Anzahl der Mitarbeitenden, die zur Leistungserbringung grundsätzlich eingesetzt werden können, beträgt mindestens 100

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.2 - Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung Bitte reichen Sie einen Nachweis über Ihre Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ein. Die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Mindestdeckungssumme von EUR 10 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Schadenfall aufweisen. Der Höchstbetrag muss mindestens zweimal im Jahr zur Verfügung stehen. Ausreichend ist auch eine Deckungszusage der Versicherung über eine Anpassung der Versicherungssumme nach Zuschlagserteilung. Der Nachweis/Die Zusage darf nicht älter als sechs Monate zum Zeitpunkt der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.1 - Unternehmensdarstellung Reichen Sie eine Darstellung Ihres Unternehmens ein und stellen Sie Ihr Unternehmen prägnant vor. Gehen Sie dabei u. a. auf folgende Punkte ein: - Angabe des Gründungsjahrs - Übersicht /Aufstellung über die Standorte des Unternehmens - Ausweis der konzernverbundenen Standorte - Erläuterung der Unternehmensstruktur und Geschäftsbereiche - Beschreibung des Leistungsportfolios/-spektrums gesamt und im relevanten Geschäftsbereich

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 1.3 - Umsätze im relevanten Geschäftsbereich Als Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte für die letzten drei Jahre den Gesamtjahresumsatz (in EUR) im relevanten Geschäftsbereich des vorliegenden Leistungsbereiches Ihres Unternehmens an. Bietergemeinschaften sowie Nachunternehmerkonstellationen können die Gesamtjahresumsätze des vorliegenden Leistungsbereiches addiert angeben.

Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz im relevanten Geschäftsbereich beträgt mind. 50 Mio. EUR.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium A 3.3 - Berufs- oder Handelsregisterauszug
Bitte reichen Sie einen Berufs- oder Handelsregisterauszug (oder gleichwertig) ein, der nicht älter als drei Monate ist.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskennzahl

Beschreibung: Gem. Besondere Bewerbungsbedingungen Abschnitt 3.8.2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gem. Besondere Bewerbungsbedingungen Abschnitt 3.8.2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=787161>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=787161>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/10/2025 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 161 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT;

Siehe Vergabeunterlagen.

Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die vorgesehene Laufzeit von maximal sechs Jahren (vier Jahre und eine zweimalige Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr) ist aus fachlichen, technischen und wirtschaftlichen Gründen sachlich gerechtfertigt. Die Verlängerungsoptionen dienen insbesondere der Sicherstellung von Kontinuität und Betriebssicherheit im Umfeld sicherheitsrelevanter IT-Verfahren. Die vorgesehenen Rahmenvereinbarungen stellen damit einen i.S.d. § 21 Abs. 6 VgV begründeten Sonderfall dar.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. **ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: ZIB21.15@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-2910

Fax: +49 22899610-1610

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

1f5f8490-548a-464b-bafe-6cfa4cf8d973-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4ae40da2-cc45-4d0e-a9fd-687681843f6c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/09/2025 09:24:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 612606-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/09/2025